

Metalloacryl Exterior

Seidenglänzende Dispersionsfarbe mit Metalliceffekt für außen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Metalloacryl EXTERIOR ist eine seidenglänzende Dispersionsfarbe mit Metalliceffekt für den Außenbereich. Für hochwertige, wetterbeständige Effektbeschichtungen auf strukturierten Fassadenflächen, für die eine trendgerechte, metallische Optik gewünscht wird.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Umweltschonend und geruchsarm
- Metallic-Effekt
- Wetterbeständig
- Hoher Regenschutz, entspricht der Klasse „niedrige Wasserdurchlässigkeit“ nach DIN 1062, mit einem w-Wert von ca. 0,01 kg/(m² · h0,5).
- Gut diffusionsfähig, entspricht der Klasse „mittlere Wasserdampfdiffusion“ nach DIN EN 1062, mit einem s_d-Wert von ca. 0,5 m.
- Glanzgrad: Seidenglänzend

Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300

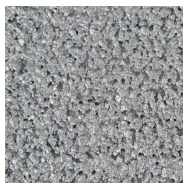
Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Kunststoffdispersion nach DIN 55 945.

Farbtöne

Abtönbasis: Metallisch silber

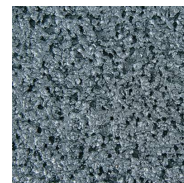
Standardfarbtöne:



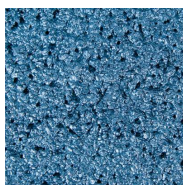
Silber



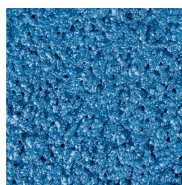
Messing



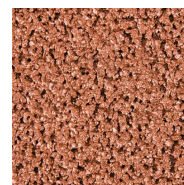
Niob



Stahl



Kobalt



Kupfer

Metalloacryl EXTERIOR ist maschinell über ColorExpress in einer Vielzahl von Farbstellungen abtönbar:



- Metalleffekt-Farbtöne nach RAL
- 3D plus Farbtöne
- bisherige Alucryl-Farbtöne

Die Abtönung des Materials muss zwingend nach der ColorExpress-Kollektion "CD-Metallocryl" erfolgen, da es sonst zu Farbtonverschiebungen kommen kann. Gleiches gilt auch für den Zwischenanstrich mit Amphibolin im dafür vorgesehenen Farbton.

Durch ihren metallischen Charakter können die Farbtöne von den Originalfarbtönen abweichen. Aus diesem Grund empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen vor Ort.

Farbtonübersicht Capadecor Metallocryl EXTERIOR:

Materialtypisch:

Silber-Nuancen

Venato 10 MET
Venato 20 MET
Venato 30 MET
Venato 45 MET

Eisen-Nuancen

Palazzo 125 MET
Marill 10 MET
Citrus 15 MET
Palazzo 5 MET

Bronze-Nuancen

Palazzo 155 MET
Palazzo 160 MET
Curcuma 10 MET
Mai 50 MET

Gold-Nuancen

Palazzo 245 MET
Palazzo 215 MET
Curcuma 45 MET
Melisse 35 MET

Kupfer-Nuancen

Rubin 25 MET
Papaya 65 MET
Amber 70 MET
Marill 50 MET

Farbtöne in Anlehnung an das 3D-System plus

Amber 10 MET	Laser 10 MET	Patina 45 MET
Amber 45 MET	Lavendel 165 MET	Patina 50 MET
Amber 95 MET	Magma 35 MET	Pinie 15
Apricot 95 MET	Magma 40 MET	Pink 25 MET
Arctis 100 MET	Magma 50 MET	Pink 30 MET
Arctis 65 MET	Magma 70 MET	Rose 105 MET
Arctis 70 MET	Magma 75 MET	Rose 75 MET
Baccara 10 MET	Mai 70 MET	Rose 95 MET
Baccara 5 MET	Malachit 40 MET	Rubin 5 MET
Barolo 95 MET	Melisse 70 MET	Saphir 5 MET
Bordeaux 35 MET	Oase 5 MET	Siena 40 MET
Cameo 155 MET	Oase 70 MET	Tundra 40 MET
Citrus 10 MET	Pacific 130 MET	Tundra 80 MET
Citrus 20 MET	Pacific 155 MET	Tundra 95 MET
Curry 35 MET	Pacific 40 MET	Tundra 105 MET
Curry 95 MET	Papaya 35 MET	Verona 130 MET
Grenadin 95 MET	Papaya 40 MET	Verona 45 MET
Jade 70 MET	Papaya 45 MET	Verona 80 MET
Lago 45 MET	Papaya 70 MET	Viola 80 MET
Lago 50 MET	Papaya 95 MET	Viola 110 MET

Lagerung

Kühl und frostfrei: Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Dichte

ca. 1,15 g/cm³.

Verpackung / Gebindegrößen

5 Liter und 10 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Deckender Zwischenanstrich mit Amphibolin im 3D-Farbton abgestimmt auf die nachfolgende Beschichtung mit Metallocryl EXTERIOR.

Deckanstrich:

Zwei Deckanstriche unverdünnt mit Metallocryl EXTERIOR.

	<p>Metalloacryl EXTERIOR vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Das Aufrühren während der Verarbeitung regelmäßig wiederholen. Metalloacryl EXTERIOR kann mit Pinsel oder Rolle verarbeitet werden. Beschneidebereiche sollten nachgerollt werden. Für die Rollverarbeitung mittelfloorige Walzwerkzeuge (Floorhöhe 6 -13 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen, verwenden wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Storch Nr. 141825 (6 mm) - Storch Nr. 141925 (11 mm) - Rotaplast Nr. K 27.221 (13 mm) - Rotaplast Nr. K 27.211 (11 mm) <p>Um eine möglichst gleichmäßige Ausrichtung der Iridin-Pigmente zu gewährleisten, muß Metalloacryl EXTERIOR gleichmäßig aufgebracht, quer verteilt und in eine Richtung nachgerollt werden. Auf glatten Untergründen können sehr attraktive Oberflächen erzielt werden, wenn Metalloacryl EXTERIOR nach dem Walzauftrag mit einer Bürste im Kreuzschlag verschlichtet wird.</p> <p>Glatte Untergründe bis 1,5 mm Körnung: Auf glatten Untergründen bis 1,5 mm Körnung muss Metalloacryl Exterior nach dem Walzauftrag nachstrukturiert werden. Dies kann je nach Struktur mit einer Flächen- oder Ovalbürste im Kreuzschlag geschehen, um einer materialtypischen und nicht vermeidbaren Rollstreifigkeit durch das Auftragen vorzubeugen. Die erforderlichen Grundbeschichtungen sind immer in gleicher Weise zu behandeln.</p> <p>Strukturierte Untergründe ab 2 mm Körnung: Ab einer Körnung von 2 mm ist eine Nachstrukturierung der Fläche nicht zwingend erforderlich.</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter +5 °C und über +30 °C. Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Wind, Regen, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 150 - 200 g/m² pro Arbeitsgang auf leicht strukturierten Untergründen, auf rauen Flächen entsprechend mehr. (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Hinweise	<p>Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Materialien vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230 Teil 2 beachten. Die Art der Untergrundvorbereitung ist abhängig vom vorliegenden Untergrund und dessen Beschaffenheit.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Metalloacryl EXTERIOR kann auf Fassadenflächen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beton - Kalk- u. Zementputzen der Mörtelgruppe P II u. P III - Fein- und Streichputzen (Kunstharz gebunden) - feinen Strukturputzen (kunstharzgebunden) - neuen WDV-Systemen (siehe Untergründe) <p>verwendet werden.</p> <p>Glatte, feinstrukturierte Untergründe sowie Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen sind nicht walzspuren- bzw. wolkenfrei beschichtbar. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.</p> <p>Putze der Mörtelgruppen P II u. P III/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²: Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 %rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.</p> <p>Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p>

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf stark saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

Wärmedämmverbundsysteme NEU:

Achtung: Auf Wärmedämmverbundsystemen ist ein besonderes Augenmerk auf den HBW (Hellbezugswert) zu legen.

Bei dunklen Farbtönen, welche einen HBW von < 25 aufweisen ist ein WDVS - Aufbau mit „DarkSide“ notwendig.

WDVS-Aufbau mit DarkSide:

- Verkleben mit Top-Fix- Kleber oder Haftmörtel fein
- Dämmplatten: Mineralwolle 149 Extra
- 5 mm Capatect Carbonit als Armierungsschicht - Capatect Putzgrund
- KD Reibputz in annähernd dem Farbton der nachfolgenden Metalloacryl Exterior Beschichtung
- 2 x Metalloacryl Exterior

Bei Farbtönen, welche einen HBW >25 aufweisen, ist ein WDVS-Aufbau mit EPS-Fassadendämmplatten zulässig.

WDVS-Aufbauempfehlung mit EPS- Fassadendämmplatten:

- Verkleben mit Top-Fix-Kleber oder Klebe- und Spachtelmasse 190
- Dämmplatten: PS-Fassadendämmplatten
- 5 mm Capatect Minera Carbon als Armierungsschicht - Capatect Putzgrund
- KD Reibputz in annähernd dem Farbton der nachfolgenden Metalloacryl Exterior Beschichtung - 2 x Metalloacryl Exterior

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken abbürsten und entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen:

Kleine Fehlstellen in mineralischen Untergründen mit Synthesa Fassadenspachtel ausbessern, Spachtelstellen nachgrundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise zum sicheren Umgang

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden

Technische Information: Metalloacryl Exterior, Stand: 02 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at